

	PRODUKTHAUPTAKTE DENTALLEGIERUNGEN	Dokument-Nr.: Biobasis I	Seite: 1 von 1
	LEGIERUNGSDATENBLATT	Revisionsstand: 5/09.05.2016	

Legierung: **Biobasis I**

CE 0123

Typ:	Goldreduzierte dentale Metallkeramik-Legierung auf Goldbasis, Typ 4 (extrahart), gem. DIN EN ISO 22674
Farbe:	weiß

Indikationen:	Inlays, Onlays	•
	Kronen	•
	kleine Brücken	•
	Brücken großer Spannweite	•
	Fräs-, Konus- und Geschiebearbeiten	
	Modellguss	•

Zusammensetzung:	Au	51,40
(Massenanteile in %)	Pd	38,40
	Pt	0,20
	Ir	0,05
	Ru	0,05
	Ag	0,20
	In	7,40
	Ga	1,30
	Sn	0,60
	Cu	0,20
	Fe	0,20

Technische Daten:	Dichte in g/cm ³	14,6
	Vickershärte HV 5/30	(s)210 (n)220 (a)240
	Dehngrenze R _{p0,2} in MPa	(s)420 (n)450 (a)480
	Bruchdehnung in %	(s)22 (n)21 (a)18
	Mittlerer linearer WAK 25 – 500 °C in 10 ⁻⁶ K ⁻¹	13,9
	Mittlerer linearer WAK 25 – 600 °C in 10 ⁻⁶ K ⁻¹	14,2
	E-Modul in GPa	115
	Schmelzintervall in °C	1220 – 1330

Verarbeitung:	Vorwärmtemperatur der Gießformen in °C	950
	Gießtemperatur in °C	1480
	Tiegel	Keramik
	Aushärten	600°C/15min

Geeignete Lote:	Verbindungen vor dem Keramikbrand	Biother Lot 1a (1060°C)
	Verbindungen nach dem Keramikbrand	Biother Lot 3 (750°C)

- 1) Kurzbezeichnungen:
s - Selbstaushärtung, n - nach dem Keramikbrand, a-s – ausgehärtet aus dem Zustand s, a-n – ausgehärtet aus dem Zustand n
- 2) Wertangaben zum ausgehärteten Zustand gelten nur unter folgenden Bedingungen:
- Oxidbrand 10min/ 980°C + 4x4min/ 980°C bei weißen, konventionellen Aufbrennlegierungen
- 3) Der Keramikbrand sollte nach Angaben des Keramikherstellers durchgeführt werden.
- Nebenwirkungen:** In Einzelfällen wurden Überempfindlichkeitsreaktionen und elektrochemisch bedingte, örtliche Missempfindungen, wie Geschmacksirritation und Reizung der Mundschleimhaut beobachtet.
- Gegenanzeigen:** Bei Überempfindlichkeiten gegen einzelne Elemente einer Legierung darf diese nicht verwendet werden.
- Wechselwirkungen:** Approximaler oder antagonistischer Kontakt zu nicht artgleichen Legierungen kann galvanische Effekte auslösen, die elektrochemisch bedingte, örtliche Missempfindungen zur Folge haben. Daher Kontakt zwischen unterschiedlichen Legierungstypen vermeiden.
- Sicherheitshinweise:** Beim Schleifen oder Polieren Stäube nicht einatmen. Geeignete Schutzmaske und Absaugung verwenden.